

Direktion: Rentner B. Steuer, Rentier Ernst Krahe, Stadtkassenrendant B. Schwoch.

Aufsichtsrat: Vors. Bürgermeister Karl Rhoesa, Stellv. Kaufm. Karl Pahl, Stadtverordneten-vorsteher Aug. Mielecke, Hauptm. a. D. Joh. Miethner, Buckow; Rentier Rich. Horn, Berlin; Rentier Bernh. Steuer, Rentier Karl Schirmer, Buckow.

Max Kohl Akt.-Ges. in Chemnitz.

Gegründet: 9./12. 1908 mit Wirkung ab 1./7. 1908; eingetr. 10./2. 1909. Gründer siehe Jahrgang 1909/10. Sara verw. Kohl, geb. Meister, legte in die Akt.-Ges. ein das von ihrem verstorbenen Manne, dem Fabrikanten Stadtrat Max H. R. Kohl, unter der Firma Max Kohl in Chemnitz betriebene, ihr im Erbganze zugefallene Fabrikations- u. Handelsgeschäft mit allen Firmen- u. Schutzrechten u. weiteren Aktiven, besonders Grundstücken, nach dem Bestande vom 1./7. 1908 im Werte von M. 1 909 581.95. In Anrechnung auf den Übernahmepreis übernahm die Akt.-Ges. die Passiven der Firma Max Kohl nach dem Bestande v. 1./7. 1908, M. 389 581.95 betragend. Der nach Abzug der Passiven von den Aktiven verbleibende Rest des Übernahmepreises im Betrage von M. 1 520 000 wurde der verw. Kohl gewährt durch Hingabe von 862 Aktien u. durch Barzahlung von M. 658 000. Der Gründungsaufwand betrug M. 60 000, gewährt von der Dresdner Bank.

Zweck: Übernahme und Fortbetrieb des in Chemnitz unter der Firma Max Kohl bestehenden Geschäfts sowie die Herstellung von Apparaten u. Anlagen jeder Art für wissenschaftliche u. technische Zwecke, auch die Beteilig. an anderen, gleichen oder ähnlichen Zwecken dienenden Unternehmungen, oder der Erwerb von solchen. Die Grundstücke der Ges. sind in Chemnitz in nächster Nähe des Südbahnhofes gelegen. Sie werden von drei Strassen, der Adorfer-, Elsasser- u. Prinzenstr. begrenzt u. bedecken eine Grundfläche von zus. 10 260 qm, davon sind 2447 qm bebaut. Zur Herstell. ihrer Fabrikate besitzt die Ges. eine eigene Dampfanlage mit Dampfkesseln u. 2 Dampfmaschinen, ferner einen grossen Drehstrom-Gleichstrom-Umformer, 3 Dynamomasch., 3 Akkumulatorenbatterien, 20 Elektromotoren, 221 Metall- u. 22 Holzbearbeitungsmaschinen. Werkstätten für Präzisionsmechanik u. Elektrotechnik. Die Fabrikation erstreckt sich hauptsächlich auf physikalische Apparate für den Unterricht in Mittel- u. Hochschulen, sowie auf vollständige Einrichtungen physikalischer u. chemischer Lehrzimmer, Hörsäle u. Laboratorien, ferner auf Röntgen-Apparate, Messapparate für Textilfabriken u. auf die Herstell. elektr. Licht-, Kraft- u. Telephonanlagen. Ca. 300 Arb. u. 40 Beamte. Gesamtanschaffungswert der Anlagen bis ult. Juni 1918 M. 1 228 345 bei M. 573 338 Gesamtabschreib., somit Buchwert ult. Juni 1918 M. 55 006. Infolge des Krieges 1914/15 u. 1915/16 starker Rückgang des Umsatzes, doch wurde 1916/17 der grösste Umsatz seit Bestehen der Ges. erzielt, 1917/18 Absatz weiter gestiegen; 1918/19 erreichte der Umsatz die Höhe der Friedensjahre, dagegen betrug der Reingewinn nur M. 38 997, hierzu M. 132 512 Gewinnvortrag aus 1917/18, sowie M. 30 000 aus der Div.-Res., zus. also M. 201 510, woraus 10% Div. zur Verteilung kamen; auf Wertpapiere wurden M. 187 896 abgeschrieben.

Kapital: M. 1 600 000 in 1600 Aktien à M. 1000, begeben zu pari.

Geschäftsjahr: 1./7.—30./6. **Gen.-Vers.:** Im I. Geschäftshalbj. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Gewinn-Verteilung: 5% zum R.-F., höchstens 10% Tant. bezw. Vergüt. an Vorst. u. Beamte, 4% Div., 10% Tant. an A.-R. (ausserdem eine feste Vergüt. von M. 1000 pro Mitglied u. von M. 2000 an den Vors.), Rest zur Verfüg. der G.-V.

Bilanz am 30. Juni 1919: Aktiva: Grundstücke 265 000, Gebäude 380 000, elektr. Anlagen 1, Heizungs-, Wasser-, Gasleitungen u. Aufzüge 1, Masch. 1, Inventar 1, Werkzeuge 1, Pferde u. Wagen 1, Material, Halb- u. Ganzfabrikate 616 797, Kassa 32 537, Wechsel 1809, Reichsschatzwechsel 160 000, Guth. bei Banken u. Postscheckkämtern 229 121, Wertp. zum Kurswert 758 443, Aussenstände 227 051, Vorauszahl. u. noch nicht fällige Zs. 17 812. — Passiva: A.-K. 1 600 000, R.-F. 160 000, Sonder-Rüchl. 160 000, Buchschuld. 201 163, Rüchl. f. durch d. Krieg entsteh. Schäden u. als Div.-Res. 200 000, Rückstell. auf Aussenstände 40 617, do. für lauf. Verbindlichkeiten u. f. Steuern 125 288, Rüchl. für Beamten- u. Arb.-Unterst. 20 000, do. für allg. Wohlfahrtszwecke 10 000, Gewinnvortrag aus 1917/18 132 512, Reingewinn 38 997. Sa. M. 2 688 579.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Handl.-Unk. 136 249, Betriebsunk. 429 523, Abschreib. 10 000, Kursverlust auf Wertp. 187 896, Reingewinn 171 510, hierzu 30 000 aus Div.-Res., zus. 201 510 (davon Tant. an Vorst. u. Beamte 16 497, do. an A.-R. 14 221, Div. 160 000, Vortrag 10 790). — Kredit: Vortrag 132 512, Betriebsgewinn 735 039, Kap.-Zs. 67 628. Sa. M. 935 179.

Kurs Ende 1910—1919: 180, 200, 175, 195, 207*, —, 120, —, 144*, 170%. Aktien eingef. in Dresden 3./3. 1910 zum ersten Kurse von 167.50%.

Dividenden 1908/09—1918/19: 10, 10, 12, 12, 14, 7, 4, 4, 25, 30, 10%. Coup.-Verj.: 4 J. (K.)

Direktion: Ing. Ernst Burger.

Aufsichtsrat: (3—7) Vors. Justizrat Stadtrat Johs. Grosse, Chemnitz; Stellv. Gen.-Konsul Geh. Komm.-Rat G. von Klemperer, Dresden; Bank-Dir. Oskar Tetzner, Geh. Komm.-Rat Dr.-Ing. Johs. Reinecker, Komm.-Rat Stadtrat Rich. Rodig, Kaufm. Paul Kohl, Stadtrat Paul Fiedler, Chemnitz.

Prokuristen: Kaufm. A. Hagen, Kaufm. L. Reichel, Ing. Victor Wetzel.

Zahlstellen: Ges.-Kasse; Dresden, Leipzig, Chemnitz: Dresdner Bank und deren sonst. Niederlassungen.